



Staatskanzlei  
Amt für Kommunikation

Postgasse 68  
Postfach  
3000 Bern 8  
+41 31 633 75 91  
[kommunikation@be.ch](mailto:kommunikation@be.ch)  
[www.be.ch](http://www.be.ch)

Gesundheit Simme Saane AG (GSS)

c/o Gemeindeverwaltung Zweisimmen  
Lenkstrasse 5  
3770 Zweisimmen  
+41 78 637 19 54  
[info@gssag.ch](mailto:info@gssag.ch)  
[www.gssag.ch](http://www.gssag.ch)

Spital STS AG

Krankenhausstrasse 12  
3600 Thun  
+41 58 636 22 20  
[franziska.liniger@spitalstsag.ch](mailto:franziska.liniger@spitalstsag.ch)  
[www.spitalstsag.ch](http://www.spitalstsag.ch)

**SPERRFRIST 17.11.2022,  
14.00 Uhr**

Gemeinsame Medienmitteilung des Kantons Bern, der Gesundheit Simme Saane und der Spital STS AG vom 17. November 2022

## «Gesundheitsnetz Simme Saane» – die Weichen sind gestellt

Die Gesundheit Simme Saane AG (GSS), die Spital STS AG (STS) und die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) haben eine Absichtserklärung für die Versorgungsregion Simmental-Saanenland unterschrieben. Gesundheitsdienstleistungen sollen künftig in einem integrierten Versorgungsmodell erbracht werden, wobei Akutspital, Langzeitpflege, Spitex und Geburtshaus zum «Gesundheitsnetz Simme Saane» zusammengeführt werden.

Heute wird die Gesundheitsversorgung im Simmental-Saanenland durch mehrere Institutionen getragen. Durch die Nutzung von Synergien soll das Angebot nachhaltig gesichert werden. Hierfür wollen die Gesundheitsdienstleister neue Wege gehen und das «Gesundheitsnetz Simme Saane» ins Leben rufen. Dabei handelt es sich um ein integriertes Versorgungsmodell, bei dem regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Pflege und Betagtenbetreuung unter einem Dach zusammengeführt werden. Damit sollen die Angebote des Spitals Zweisimmen, des Alterswohnens (Teil Obersimmental / Saanenland), der Spitex Saane-Simme und des Geburtshauses Maternité Alpine koordiniert und aufeinander abgestimmt werden. Ab dem 1. Januar 2024 sollen weiterhin qualitativ hochstehende Angebote und Dienstleistungen angeboten und auch bedarfsorientiert weiterentwickelt werden. So kann die langfristige Existenzgrundlage des Spitals Zweisimmen und die gesundheitliche Grundversorgung in der Region nachhaltig gesichert werden. Die Lebensraumattraktivität wird hiermit gestärkt. Neben den erwähnten Dienstleistern werden weitere regionale Partner in der Gesundheitsversorgung in die Pläne einbezogen.

Die Gemeinden des Obersimmentals und des Saanenlandes sowie Dritte werden das «Gesundheitsnetz Simme Saane» tragen, weshalb die zukünftigen Entwicklungsschritte jeweils mit den Trägergemeinden abgesprochen, geplant und vollzogen werden. Der operative Betrieb des «Gesundheitsnetzes Simme Saane» soll ab dem 1. Januar 2024 starten. Ab diesem Zeitpunkt sollen das Spital Zweisimmen und das Alterswohnen nicht mehr Teil der Spital STS AG sein und sollen vollumfänglich durch das «Gesundheitsnetz Simme Saane» verantwortet werden. Die Bevölkerung hat im Rahmen von Konsultativabstimmungen Ende 2021 und Anfang 2022 mit grosser Mehrheit einem umfassenden integrierten Gesundheitsversorgungsmodell mit stationären Spitalleistungen und einer jährlich

wiederkehrenden finanziellen Unterstützung zugestimmt. Die Spital STS AG wird sich in einer Übergangsphase von drei Jahren finanziell (jährlich 2,5 Millionen Franken) und personell engagieren. Der Kanton Bern unterstützt das integrierte Versorgungsmodell «Gesundheitsnetz Simme Saane» ebenfalls mit jährlichen Beiträgen (2 Millionen Franken). Über die finanzielle Beteiligung der Gemeinden des Obersimmentals und des Saanenlandes (jährlich 1,5 Millionen Franken) wird in kommunalen Abstimmungen – voraussichtlich im 2. Quartal 2023 – entschieden. Damit soll das Gesundheitsnetz Simme Saane mittelfristig ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen. Die aktuelle Marktsituation im Gesundheitswesen (Fachkräftemangel, Inflation und steigende Energiekosten, Tarifsituation) stellen für die Parteien eine grosse Herausforderung dar. In den kommenden Monaten wird ein Projektteam unter der Leitung der GSS AG zusammen mit der Spital STS AG das Projekt vorantreiben.

### **Spital STS AG im Kurzporträt**

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet in den Spitälern Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine Wohnbevölkerung von 150'000 Menschen und die Touristen im westlichen Berner Oberland. Als grösstes öffentliches regionales Spitalzentrum im Kanton Bern engagiert es sich mit 2 200 Mitarbeitenden für ein breites, qualitativ hochstehendes Angebot in der Grundversorgung sowie in der spezialisierten Medizin. Pro Jahr werden gut 16'500 stationäre Patientinnen und Patienten behandelt und 280'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet – sowie rund 1200 Geburten am Spital Thun. Die Spital STS AG ist zudem der grösste Ausbildungsbetrieb für Gesundheitsberufe im Berner Oberland. Zum zukunftsweisenden Angebot gehören etwa die zertifizierten Brust- und Darmkrebszentren, die Roboterchirurgie und die interdisziplinäre Sportmedizin der Orthopädischen Klinik. Daneben gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Rettungsdienst sowie die ambulante, tagesstationäre und stationsäquivalente psychiatrische Versorgung. Hinzu kommen Institutionen wie das Medizinische Zentrum am Bahnhof Thun oder die Alterswohnen STS AG.

### **Die Gesundheit Simme Saane AG im Kurzporträt**

Die Gesundheit Simme Saane (GSS) AG wurde im Oktober 2019 von den politischen Gemeinden des Simmentals und Saanenlandes gegründet und bezweckt die enge Zusammenarbeit unter den vorhandenen medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungserbringern zum Aufbau und Betrieb eines integrierten Gesundheitsnetzwerks. Dieses dient der Sicherstellung einer hochstehenden effektiven und effizienten aufsuchenden, ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung in den Bergregionen. Im Wissen, dass inskünftig die hochstehende Versorgung entlang des Lebens in einer ländlichperipheren Region mit geringem Patientenaufkommen nur nachhaltig finanzierbar ist, wenn alle Leistungserbringerinnen und Leistungserbringer im Gesundheitswesen zusammenarbeiten, liegt ein besonderer Fokus in der Förderung der interprofessionellen und interdisziplinären Zusammenarbeit und in der Nutzung von Synergiepotenzialen. Im Rahmen von Konsultativabstimmungen hatten die Gemeinden des Obersimmentals und Saanenlandes der GSS den Auftrag erteilt, das Konzept «Gesundheitscampus Simme Saane» vertieft zu erarbeiten.

Weitere Informationen : [www.gssag.ch](http://www.gssag.ch)

## **Notiz an die Redaktionen**

Fragen können schriftlich bis zum 18.11.2022, 11.00 Uhr, an folgende Kontaktpersonen gerichtet werden:

- Für die Gesundheit Simme Saane AG: Stephan Hill, Präsident Verwaltungsrat, [stephan.hill@gssag.ch](mailto:stephan.hill@gssag.ch)
- Für die Spital STS AG: Bruno Guggisberg, CEO, [franziska.liniger@spitalstsag.ch](mailto:franziska.liniger@spitalstsag.ch)  
Für die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion: Gundekar Giebel, Leiter Kommunikation, [medien.gsi@be.ch](mailto:medien.gsi@be.ch)